

Pressemitteilung

Playbook von Libertex und Handelsblatt Research Institute: Deutsche kombinieren häufig langfristige Anlagen mit aktivem Trading

- ETF-Sparpläne dienen vor allem Vermögensaufbau und Altersvorsorge
- 26 Prozent der Befragten verbinden ETFs mit aktivem Handel in Kryptowährungen oder CFDs

München/Düsseldorf, 25.08.2026 – Langfristiges Investieren und spekulativeres Trading sind für einen Teil der Anleger in Deutschland kein Gegensatz. Das zeigt die repräsentative Studie „ETF-Sparplan-Boom vs. aktiver Handel: Konkurrenz oder perfekte Kombination?“ des Handelsblatt Research Institute. Die Ergebnisse dokumentieren, dass häufig unterschiedliche Anlagestrategien innerhalb eines Portfolios parallel eingesetzt werden.

57 Prozent der Befragten bezeichnen sich als langfristig orientierte Anleger, die konservativ agieren und große Risiken vermeiden. Gleichzeitig geben 26 Prozent an, ETFs zu nutzen und aktiv mit Kryptowährungen oder Contracts for Difference (CFDs) zusätzliche Renditechancen zu suchen. Weitere zehn Prozent verstehen sich selbst als aktive Trader, die spekulieren und dabei bewusst Risiken eingehen.

Für die langfristige Geldanlage spielen ETFs für die Deutschen die zentrale Rolle. Unter den Befragten mit ETF-Erfahrung nennen 72 Prozent den Vermögensaufbau als Grund für ihr Investment, 52 Prozent die Altersvorsorge und 35 Prozent die Absicherung. Nur elf Prozent geben Spekulation als Motiv an.

Auch ETF-Sparpläne sind unter den befragten ETF-Anlegern weit verbreitet: 58 Prozent nutzen aktuell einen solchen Plan, weitere 15 Prozent haben dies in der Vergangenheit getan. Von den Sparplannutzern investieren 70 Prozent monatlich. Bei 85 Prozent liegt der regelmäßig investierte Betrag bei höchstens 500 Euro je Ausführung.

ETFs als Einstieg, Krypto und CFDs als spekulative Beimengung

Für viele Befragte bedeuteten ETFs zudem den Einstieg in den Kapitalmarkt. Rund zwei Drittel der ETF-Anleger geben an, über ETFs erstmals investiert zu haben. Ein großer Teil verfügt noch über vergleichsweise kurze Erfahrung: 38 Prozent sind seit höchstens zwei Jahren in ETFs investiert, weitere 36 Prozent seit höchstens fünf Jahren.

Neben langfristigen Investments nutzen Teile der Anleger auch risikoreichere Produkte. Bei Kryptowährungen nennen 47 Prozent der befragten Nutzer Spekulation als Motiv, 42 Prozent den Vermögensaufbau und 20 Prozent die Altersvorsorge; Mehrfachnennungen waren möglich. Bei CFDs ist Spekulation ebenfalls das wichtigste genannte Motiv, zugleich gibt rund ein Viertel Vermögensaufbau als Grund an.

Dabei unterscheiden sich die Risikoprofile deutlich. Kryptowährungen können starken Kursschwankungen unterliegen. CFDs sind als derivative Finanzinstrumente mit Hebelwirkung ebenfalls als spekulativ einzuordnen.

Die Befragung zeigt damit ein Anlageverhalten, bei dem langfristiger Vermögensaufbau und aktiver Handel teilweise nebeneinanderstehen: ETFs und ETF-Sparpläne erfüllen vor allem langfristige Anlageziele, während Kryptowährungen und CFDs von Teilen der Befragten zusätzlich für riskantere aber auch chancenorientierte Strategien eingesetzt werden.

Grundlage der Umfrage

Repräsentative Bevölkerungsbefragung von rund 1.000 Personen durch das Handelsblatt Research Institute in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut YouGov. Die Befragung wurde vom 6. bis 8. Februar 2026 durchgeführt und ist hinsichtlich Alter, Geschlecht und Region repräsentativ für die Wohnbevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren.

Über Libertex

Als Teil der Libertex-Gruppe ist Libertex ein Online-Broker, der handelbare CFDs mit Basiswerten wie Rohstoffen, Devisen, ETFs, Kryptowährungen und anderen anbietet. Libertex bietet außerdem Anlagen in echte Aktien an.

Im Laufe der Jahre hat Libertex zahlreiche renommierte Auszeichnungen und Anerkennungen erhalten, darunter „Bester CFD-Broker – Europa“ (Global Forex, 2025), „Bester globaler Broker“ (Ultimate Fintech, 2025) und „Beste Online-Handelsplattform“ (FinTech Breakthrough, 2025).

Libertex ist fest davon überzeugt, dass Sport inspirieren, stärken und zum Erfolg anspornen kann. Das Unternehmen blickt auf eine lange Tradition als Sponsor hochkarätiger Sportteams zurück und ist derzeit offizieller Online-Handelspartner des Audi Revolut F1® Teams.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 hat sich die Libertex-Gruppe zu einem starken Fintech-Unternehmen entwickelt, das in verschiedenen Ländern etabliert ist und Millionen von Kunden aus zahlreichen Ländern weltweit betreut.

In Europa wird die Libertex-Handelsplattform von Indication Investments Ltd. betrieben, einer zyprischen Investmentfirma, die von der Cyprus Securities and Exchange Commission (CySEC) reguliert und beaufsichtigt wird und die CIF-Lizenznummer 164/12 trägt.

Für weitere Informationen zu Libertex besuchen Sie www.libertex.de